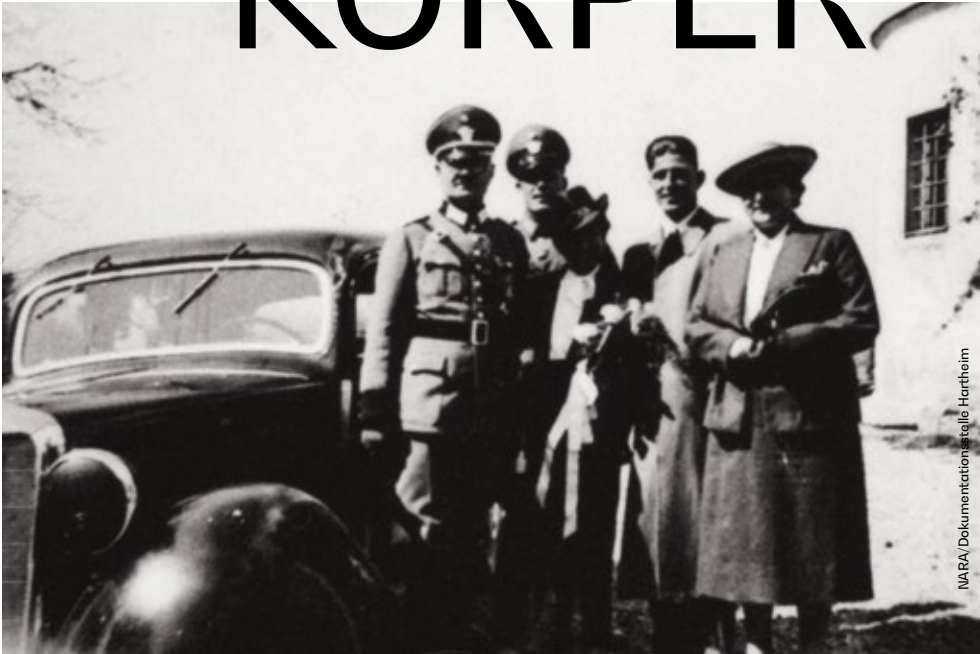


IV. HARTHEIMER FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

# IM EINSATZ FÜR DEN „VOLKS KÖRPER“

*Die Polizei im  
Nationalsozialismus.*



MARA / Dokumentationsstelle Hartheim

## *PROGRAMM*

Freitag, 22. Mai 2026

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim  
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven

**BEGRÜSSUNG: 9:30 UHR**

Florian Schwanninger Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Barbara Stelzl-Marx Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung/Institut für Geschichte der Universität Graz

Stephan Mlczoch Bundesministerium für Inneres

**PANEL 1: 9:50 – 11:30 UHR**

**Ein „Volk völlig außerhalb der bürgerlichen Rechtsordnung“.**  
Polizei und Verbrechensbekämpfung im Nationalsozialismus.

Andreas Kranebitter Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien

**Weibliche Exekutive?**

Die weibliche Kriminalpolizei als Bestandteil der NS-Polizeiherrschaft.

Sören Groß Deutsches Optisches Museum, Jena

**Als homosexuell verfolgt.** Biografien aus der NS-Zeit.

Andreas Brunner Qwien. Zentrum für queere Kultur und Geschichte, Wien

Moderation Barbara Stelzl-Marx Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung/Institut für Geschichte der Universität Graz

**KAFFEPAUSE Café Lebenswert: 11:30 – 12:10 Uhr**

**PANEL 2: 12:10 – 13:45 UHR**

**„Euthanasie“-Verbrechen im besetzten Polen.**

Die Polizei und andere Behörden als Täter.

Robert Parzer Deutsch-Polnisches Haus, Berlin

**Die (Kriminal-)Polizei als Verantwortungsträger im Kontext der NS-Euthanasie.** Eine Bestandsaufnahme zur Tötungsanstalt Hartheim.

Simone Loistl Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

**Hartheim und die „Aktion Reinhardt“.** Personelle Kontinuitäten.

Sara Berger Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

Moderation Florian Schwanninger Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

**MITTAGSPAUSE Café Lebenswert: 13:45 – 14:45 UHR**

Materialien des Vermittlungsangebots für Polizeischülerinnen und Polizeischüler am Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim *Berufsbild-Menschenbild: Sicherheit & Ordnung* liegen im Café Lebenswert zur Einsicht bereit. Kolleginnen und Kollegen des Vermittlungsteams stehen für Fragen zur Verfügung.

**PANEL 3: 14:45 – 16:20 UHR**

**Zu den Biografien von Franz Stangl und Christian Wirth.**

Anders Otte Stensager Copenhagen University Library

**Forensische Anstaltspatientinnen und -patienten im nationalsozialistischen Österreich.**

Jens Kolata Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

**Leokadia Justman: Hitlers Exekutive in der Wahrnehmung einer Verfolgten.**

Dominik Markl Universität Innsbruck

Moderation Lukas Schretter Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Wien

**KAFFEPAUSE Café Lebenswert: 16:20 – 17:00 UHR**

**GESPRÄCHSRUNDE: 17:00 – 18:00 UHR**

**Wie über Täterinnen und Täter sprechen?**

Gregor Holzinger Mauthausen Memorial, Wien

Walter Janca ehemals Bildungszentrum der SIAK Wien

Martina Zerovnik freie Kuratorin, Wien

Nadine Tauchner Dokumentation Obersalzberg (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin)

Christa Memersheimer Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Moderation Irene Zauner-Leitner Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

**ZUR AUSSTELLUNG: 18:00 – 18:30 UHR**

Einführung in das Forschungsprojekt mit Einblicken in die Gestaltung der Ausstellung *Hitlers Exekutive. Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus*.

Barbara Stelzl-Marx Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung/ Institut für Geschichte der Universität Graz

Martina Zerovnik freie Kuratorin, Wien

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Ausstellung individuell zu besuchen (Sala terrena).

**ENDE DER VERANSTALTUNG: 19:00 UHR**

### ZUM KOLLOQUIUM

Von März bis Ende August 2026 wird die Ausstellung *Hitlers Exekutive. Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus* im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim gezeigt. Das wurde zum Anlass genommen, um im Rahmen eines Kolloquiums die Rolle der Polizei multiperspektivisch zu beleuchten; ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Involvierung der Polizei im Kontext der NS-Euthanasie. Expertinnen und Experten aus Österreich, Deutschland und Dänemark werden ihre Forschungsschwerpunkte vorstellen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung/dem Institut für Geschichte der Universität Graz.



Anmeldung erforderlich.

Das Anmeldeformular findet sich auf der Homepage [www.schloss-hartheim.at](http://www.schloss-hartheim.at)

# KOLLOQUIUM

Freitag, 22. Mai 2026

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim  
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven

 Bundesministerium Inneres  Landespolizeidirektion Oberösterreich



ZukunftsFonds  
der Republik Österreich



NATIONALFONDS  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OFFENES SOZIALWIRTSCHAFTSWESEN

LERN- UND GEDENKORT **SCHLOSS HARTHEIM**